



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schmalkalden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Schlitz.

Schlitz oder Slitz ist ein Städtlein in dem Rachen der Gebürge/ nicht weit vom Fluß Fulda gelegen / dessen Herren/ gleiches Namens / das Leben von dem Stifft Fulda tragen. Die Kirch alhier ist in der Ehre S. Margareth eingewenhet worden.

Schlochan.

Schlochan ist ein nicht unbekandtes Schloß in Pommerellen / nabend Conig und Lauchel gelegen/ welches A. 1463. durch Verrätheren den Pohlen bald wäre entzogen worden.

Schlüchter.

Schlüchter ist ein Städtlein und vornehmtes Kloster/ Solitariense Coenobium genannt / gleich an den Fuldischen Grenzen / aber in der Herren Grafen von Hanau Schiet gelegen.

Schlüsselberg.

Schlüsselberg / so auch Schlüsselau genannt wird / ist ein Adeliges Nonnen Kloster Cisterzer Ordens/ an dem Wasser Elbach / 2. Meilen von Bamberg.

Schmalkalden.

Schmalkalden ist eine Stadt / Schloß und Stiffts-Kirche / in der Gefürsteten Graffschafft Henneberg. Das Schloß Wilhelmsburg ligt zu nechst an der Stadt/ so voller schönen Fürstlichen Säle und Zimmer. Hat auch eine gar schöne Kirche und Orgel. Es gibt im Amt Schmalkalden viel Auerbannen/ Birk- und Haselbäner/ Schnepffen und
Kra

Durch Ober- u. Nieder-Teutschland. 663

Krameisvögel / und am Kolberg findet man häufig Diamanten ; item im Schmalkaldischen Gebürg der kleinen Vipern oder Natertern / darvon sonst keine in ganz Teutschland anzutreffen sind.

Schmideberg.

Schmideberg oder Schmideburg ist ein Churfürstliches Städtlein / ins Amt Wittenberg gehörig / und bey der Debischen / insgemein Diebischen Heyde gelegen / allwo gutes Bier gebrauet wird. Ist im 30. jährigen Krieg abgebrunnet worden.

Schmirschütz.

Schmirschütz ist ein stattliches Schloß samt einem Städtlein in Böhmen / eine Meilweegs von Jaromir / gegen Glas gelegen. An. 1640. haben die Kaiserischen diesen Ort eingenommen / als die Schwedische Besatzung ihn verlassen.

Schnackenburg.

Schnackenburg ist ein Fürstlich Lüneburgisches Amt- und Zollhaus / samt einem Flecken / nahe an der Elbe / da alle aus Böhmen / Sachsen / und der Orten / die Elbe herab / nacher Hamburg / und wieder herauf gehende Schiffe / auf beschehene Besichtigung / den Zoll entrichten müssen. Grenzet mit der Markt Brandenburg.

Schneeberg.

Schneeberg ist ein Churfürstl. Sächsische Stadt / welche vorzeiten wegen der Bergwerke sonderlich beruffen ware / massen G. Agricola de re Metallica berichtet / daß allein